



Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Naiga Ngawanzu

Telefon: (0221) 221 22928

Fax: (0221) 221 25501

E-Mail: naiga.ngawanzu@stadt-koeln.de

Datum: 25.05.2023

Niederschrift

über die **Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 09.05.2023, 17:00 Uhr bis 18:40 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Jörg Detjen	DIE LINKE
Hans Schwanitz	Bündnis 90/Die Grünen
Sven Kaske	SPD
Ralf Klemm	Bündnis 90/Die Grünen
Mario Michalak	Bündnis 90/Die Grünen Vertretung für Christine Seiger
Dr. Ralf Unna	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. John Akude	CDU
Monika Roß-Belkner	CDU Vertretung für Claudia Heithorst
Werner Marx	CDU
Elfi Scho-Antwerpes	SPD Vertretung für Malik Karaman
Erika Oedingen	SPD
Volker Görzel	FDP
Sven Maier	Auf Vorschlag von Volt

Beratende Mitglieder

Philipp Busch	AfD Vertretung für Matthias Büschges
Tom Geffe	Auf Vorschlag von Die FRAKTION
Gertraud Mittermaier	Auf Vorschlag von GRÜNE
Marvin Simon	Auf Vorschlag von CDU
Monika Möller	SPD
Philipp Juchem	Auf Vorschlag von Volt
Peter Jüde	Auf Vorschlag von GUT Köln

Rechnungsprüfungsamt

Ralf Jülich

Sven Genseke

Christian Szymanski

sowie weitere Mitarbeitende

Verwaltung

Stadtkämmerin Prof. Dr. Dörte Diemert	Dez. II
Beigeordneter Ascan Egerer	Dez. III
Beigeordneter Robert Voigtsberger	Dez. IV
Beigeordneter Markus Greitemann	Dez. VI
Dr. Lothar Becker	30
Wolfgang Behrisch	26
Thomas Blaeser	20
Pia Gies	01/1
Eva Herr	61
Holger Reul	521
Dr. Katja Robinson	50
Johannes Schmitz	Dez. III
Bernd Streitberger	46/Sanierung

Es fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Christine Seiger	Bündnis 90/Die Grünen
Claudia Heithorst	CDU
Malik Karaman	SPD

Beratende Mitglieder

Matthias Büschges	AfD
Peter Heumann	auf Vorschlag Die Linke
Lina Hellekes	Auf Vorschlag von FDP

Der Vorsitzende des Ausschusses Jörg Detjen begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln verpflichtet er Gertraud Mittermaier als sachkundige Einwohnerin.

Es ergeben sich folgende Zusetzungen zur Tagesordnung:

- 6.7 Interimskosten Staatenhaus - Nutznießer in der Steueroase Cayman-Inseln?
Nachfrage von Jörg Detjen
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2023, TOP 4.1
1539/2023
Tischvorlage

- 14.2 Sachstandsbericht zum Prüfbericht Handlungsablauf im Rahmen des § 68 AufenthG bei 33-Ausländeramt und bei 50-Amt für Soziales, Arbeit und Senioren
Rechnungsprüfungsausschuss 15.03.2022, TOP 13.5
1351/2023
Tischvorlage
- 14.3 Prüfbericht 2022 "Nutzung und Pflege der Unternehmensdatenbank im Bereich der registrierten Handwerkerfirmen" Rechnungsprüfungsausschuss
26.04.2022, TOP 13.6
1260/2023
Tischvorlage
- 15.6 Prüfbericht "Bemessung des Straßenoberbaus nach den geltenden Richtlinien beim Amt für Straßen und Radwegebau"
Fragen von Sven Maier und Sven Kaske
Rechnungsprüfungsausschuss 21.03.2023, TOP 14.1
1238/2023
- 15.7 Präsentation "Risikomatrix zur Internen Revision bei der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln"
Nachfrage von Erika Oedingen
Rechnungsprüfungsausschuss 06.12.2022, TOP 15.3
3891/2022/1
Tischvorlage

Weiterhin liegt ein Dringlichkeitsantrag der Verwaltung vor:

„Kostenentwicklung bei Bauprojekten, Vorlage 3631/2022“

Jörg Detjen lässt über die **Behandlung als TOP 5.1 in der heutigen Sitzung** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

Der Dringlichkeitsantrag wird unter TOP 5.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

TOP 6.7 wird auf Vorschlag von Jörg Detjen zurückgestellt.

Auf Vorschlag von Sven Kaske werden TOP 6.5 und TOP 15.1 zusammen unter TOP 6.5 behandelt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss stimmt der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Gleichstellungsrelevante Themen**
- 2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Beschlussvorlagen**
 - 5.1 Kostenentwicklung bei Bauprojekten
3631/2022
- 6 Mitteilungen**
 - 6.1 Liste der Großbauprojekte
3165/2022
 - 6.2 Liste der Großbauprojekte - Beantwortung von Anregungen und Nachfragen aus den beteiligten Gremien
3165/2022/1
 - 6.3 Controlling von Vergabe und Bedarfsfeststellungen/ Erarbeitung eines Änderungsvorschlags zu § 5 Abs. 5 Zuständigkeitsordnung
0977/2023
 - 6.4 Geschäftsanweisung für das Finanzwesen der Stadt Köln (GAFin)
0508/2023
 - 6.5 Evaluation von ÖPP-Projekten - halbjährlicher Bericht, Stand 31. März 2023
Rechnungsprüfungsausschuss 08.11.2023, TOP 6.3
1179/2023
 - 6.6 Flächenbericht 2021 zu den Objekten im Portfolio der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2021
Nachfrage von Erika Oedingen
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2023, TOP 6.4
1552/2022/3

6.7 Interimskosten Staatenhaus - Nutznießer in der Steueroase Cayman-Inseln?
Nachfrage von Jörg Detjen
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2023, TOP 4.1
1539/2023

7 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse

8 Anfragen

9 Berichte zur Kostenentwicklung der Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz

9.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz -
Stand: 28.02.2023
0965/2023

9.2 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz -
Stand: 31.03.2023
1233/2023

II. Nichtöffentlicher Teil

10 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

12 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

13 Beschlussvorlagen

13.1 Prüfbericht Ordnungsgemäße Durchführung von Vergabeverfahren bei
61/Stadtplanungsamt
1156/2023

13.2 Prüfbericht Gesteigerte Kostensicherheit durch Risikozuschläge bei Baumaßnahmen
1306/2023

13.3 Bestellung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
0829/2023

14 Sachstandsberichte zu Prüfungen

14.1 Alternative Betriebsformen
Rechnungsprüfungsausschuss 26.04.2022, TOP 13.3
1153/2023

- 14.2 Sachstandsbericht zum Prüfbericht Handlungsablauf im Rahmen des § 68 AufenthG bei 33-Ausländeramt und 50-Amt für Soziales, Arbeit und Senioren
Rechnungsprüfungsausschuss 15.03.2022, TOP 13.5
1351/2023
- 14.3 Prüfbericht 2022 Nutzung und Pflege der Unternehmensdatenbank im Bereich der registrierten Handwerkerfirmen
Rechnungsprüfungsausschuss 26.04.2022, TOP 13.6
1260/2023
- 15 Mitteilungen**
- 15.1 Sanierung / Erweiterung von Schulgebäuden mittels Öffentlich Privater Partnerschaft – Kostenfortschreibungsbeschluss gemäß § 13 IV Satz 2 der Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft in Verbindung mit § 16 V Satz 1 der Eigenbetriebsverordnung NRW
0249/2023/1
- 15.2 Bewirtschaftung von Parkplätzen an städtischen Schulen und Mobilität der Kölner Lehrerschaft
0932/2023
- 15.3 Wöchentliche Märkte am Autokino in Porz-Eil
Nachfrage von Werner Marx
Rechnungsprüfungsausschuss 21.03.2023, TOP 10.1
1234/2023
- 15.4 Subventionsbericht zur Überlassung von Räumen / Immobilien aus dem Fiskusbesitz für soziale Einrichtungen 2022
0542/2023
- 15.5 Pilotprojekt: „Neugestaltung der Vergabeprozesse“
Rechnungsprüfungsausschuss 06.12.2022, TOP 15.5
1110/2023
- 15.6 Prüfbericht "Bemessung des Straßenoberbaus nach den geltenden Richtlinien beim Amt für Straßen und Radwegebau"
Fragen von Sven Maier und Sven Kaske
Rechnungsprüfungsausschuss 21.03.2023, TOP 14.1
1238/2023
- 15.7 Präsentation "Risikomatrix zur Internen Revision bei der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln"
Nachfrage von Erika Oedingen
Rechnungsprüfungsausschuss 06.12.2022, TOP 15.3
3891/2022/1

16 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse

17 Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Es liegen keine gleichstellungsrelevanten Themen vor.

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Es liegen keine Anträge vor.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Es liegen keine Anfragen vor.

5 Beschlussvorlagen

5.1 Kostenentwicklung bei Bauprojekten 3631/2022

Die Vorlage behandle ein zentrales Problem, zu dem der Rechnungsprüfungsausschuss, nach der Auffassung von Ralf Klemm, vor einer Beschlussfassung die Beratung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft abwarten sollte.

Unter Punkt 3 der Vorlage stehe, dass ein Zuschlag für unvorhergesehene Projektentwicklungen anhand verschiedener baulicher und nicht-baulicher Kategorien projektspezifisch eingeschätzt wird. Ralf Klemm bittet die Verwaltung zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 13.06.2023 darzustellen, was unter der abstrakten Formulierung zu verstehen ist.

Zu dem unter Punkt 4 empfohlenen pauschalen Risikozuschlag von 10 Prozent, der nicht absehbare Ereignisse, wie Schäden durch höhere Gewalt, Pandemien et cetera abdecken soll, möchte Ralf Klemm vor der Entscheidung über die Vorlage Beispiele aus der Praxis benannt bekommen.

Die Angelegenheit wurde **zurückgestellt**.

6 Mitteilungen

6.1 Liste der Großbauprojekte 3165/2022

Die Tagesordnungspunkte 6.1 und 6.2 wurden zusammen behandelt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.2 Liste der Großbauprojekte - Beantwortung von Anregungen und Nachfragen aus den beteiligten Gremien 3165/2022/1

Die Tagesordnungspunkte 6.1 und 6.2 wurden zusammen behandelt.

Jörg Detjen weist darauf hin, dass die Anlage 2a „Leitfaden Großbauprojektliste“ mit dem neuen Handlungsleitfaden zur Priorisierung der Großbauprojekte nach der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 21.03.2023 zur Vorlage hinzugefügt wurde sowie die Anlage 3, in der die Liste der Großprojekte nunmehr in Leistungsphasen farblich hervorgehoben sei. Die Liste sei nicht priorisiert. Im Handlungsleitfaden seien Vorschläge des Rechnungsprüfungsausschusses aufgegriffen worden. Jörg Detjen benennt diesbezüglich die Ausführungen unter Punkt 4 zu den Haushaltsbelastungen und Vorschläge aus dem Antrag der Linken im Rat, der nunmehr im Hauptausschuss liege.

Zum Punkt 3 „Risikosituation“ im Leitfaden, sei eine Diskussion und Entscheidung zur unter Tagesordnungspunkt 5.1 vorliegenden Beschlussvorlage „Kostenentwicklung bei Bauprojekten“ der Verwaltung sowie zu dem unter Tagesordnungspunkt 13.2 eingebrachten „Prüfbericht Gesteigerte Kostensicherheit durch Risikozuschläge bei Baumaßnahmen“ noch nicht eingebracht. Eine abschließende Behandlung der Vorlagen sei daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

Hans Schwanitz dankt der Verwaltung für den deutlich zu verzeichnenden Fortschritt. Das Clustern und die farbliche Markierung inhaltlichen Sortierung der Projekte. Die Verwaltung sollte noch darlegen, weshalb nicht alle Punkte der Vordiskussionen beinhaltet seien.

Werner Marx schließt sich Hans Schwanitz an. Die Fraktion der Christlich Demokratischen Union (CDU) warte die Beantwortung ab und diskutiere die Thematik.

Auf die Anregung von Sven Kaske und Jörg Detjen hin, sichert Markus Greitemann zu, die Liste als Excel-Tabelle dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Verfügung zu stellen.

In dem Leitfaden gebe es, laut Jörg Detjen, neue Kategorien. Die Fraktion DIE LINKE befürworte die unter Punkt 1 des Handlungsleitfadens aufgeführte Empfehlung eines Clusters nach den Leistungsphasen der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure und die unter Punkt 1 d vorgeschlagene Information, ob ein Projekt personalisiert ist.

Die unter Punkt 2 aufgeführte Kategorie „Gesetzliche Verpflichtung“ sei zwingend erforderlich.

Ob ein Projekt für die kommunale Daseinsvorsorge von Bedeutung sei, fehle Jörg Detjen als Kategorie. In dem Zusammenhang sei relevant, ob das Projekt in einem Sozialraum sei. Die Verwaltung müsse überlegen, ob die Vor- und Nachteile von Neubau und Sanierung dargestellt werden könnten.

Die Einbeziehung der Bedeutung für die Daseinsvorsorge werde Markus Greitemann zur Prüfung mitnehmen.

Sven Maier erkundigt sich, ob die Verwaltung offene Punkte zu dem Thema in Bearbeitung habe oder keine Ergänzungen mehr beabsichtige. Das habe Einfluss darauf, ob man beginne nach dem Handlungsleitfaden zu arbeiten.

Markus Greitemann hält vorab fest, dass ein Gemeinschaftswerk aller Dezernate und Ämter, die sich mit Bautätigkeiten der Stadt Köln beschäftigten, vorliege. Die Vorlage gebe die Verwaltungsmeinung bezüglich eines Steuerungs- und Managementtools, das die Verwaltung zu Verfügung stelle, wieder. In dem Managementtool könne man

ablesen, wo welches Projekt bezüglich Kosten, Terminen und Personalisierung stehe. Da es sich um ein Managementtool handle, werde eine grobe Übersicht dargestellt. Zu detaillierte Angaben seien hinderlich für eine Gesamtübersicht. Die Stadtverwaltung bewertet den jetzigen Informationsstand der Liste als ausreichend. Man könne aus der aktualisierten Liste erkennen, welche Projekte aus Betriebssicherheitsgründen zwingend erforderlich sind und in welchem Status, nach Leistungsphasen gruppiert, sie sich befinden, über welche Projekte wann entschieden wurde und welche personalisiert sind.

Anhand des Managementtools könne die Politik alle Projekte, die aktuell bekannt seien, nachvollziehen. Sofern die Politik tiefergehende Informationen zu Einzelprojekten benötige, bitte Markus Greitemann darum, diese jeweils abzufragen.

Für die Verwaltung sei die Liste, laut Markus Greitemann, priorisiert. Wenn man den Verlauf der Projekte betrachte, sehe man wo die Verwaltung im jeweiligen Projekt steht und erkenne daran eine Priorisierung. Das hänge auch von der Beschlusslage und dem Zeitpunkt wann etwas entschieden wurde ab. Wenn man die prognostizierten Fertigstellungstermine und den Stand der Projekte in den HOAI-Phasen verfolgt, zeige sich die Priorisierung seitens der Verwaltung. Da die Projekte in der Regel mit Beschlusslagen belegt seien, erfolge keine zusätzliche Priorisierung durch die Verwaltung.

Jörg Detjen appelliere, die Thematik in den Fraktionen zu besprechen, um ein gemeinsames Vorgehen vor der Sommerpause abstimmen zu können.

Nach Volker Görzels Kenntnisstand, haben die Mitglieder des Ausschusses Kunst und Kultur ein Gremium gegründet, um die Kulturbauten auf der Liste gesondert zu beleuchten. Für die Fraktion der Freien Demokratischen Partei (FDP) möchte Volker Görzel ausdrücklich betonen, dass die Arbeit an der Liste in einem koordinierten Prozess gewünscht sei. Die Fraktionen des Ratsbündnisses und die anderen Fraktionen sollten einmütig an einem Zeit-Maßnahmen-Plan arbeiten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung mit erneuter Wiedervorlage zur Kenntnis.

6.3 Controlling von Vergabe und Bedarfsfeststellungen/ Erarbeitung eines Änderungsvorschlags zu § 5 Abs. 5 Zuständigkeitsordnung 0977/2023

Die Verwaltung und das Rechnungsprüfungsamt eruierten, laut Ralf Jülich, was notwendig ist, damit die Verwaltung dem Rechnungsprüfungsausschuss die in § 5 Absatz 5 Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln beschriebene Übersicht mit überschaubarem wirtschaftlichen Aufwand zur Verfügung stellen kann. Die Rahmenbedingungen für eine Auswertung unter Nutzung digitaler Systeme sollen geschaffen werden.

Sofern eine Auswertung technisch und mit einem vertretbaren Personalaufwand nicht wirtschaftlich umsetzbar sei, müsse man klären, ob der § 5 Absatz 5 Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln zu ändern sei, um die Berichtspflicht über Aufträge unterhalb der Grenze von 10.000 Euro abzuschaffen. Die Verwaltung arbeite intensiv an einer Auswertungsmöglichkeit und werde bald eine diesbezügliche Einschätzung vorlegen.

Falls eine Auswertung per Knopfdruck ermöglicht wird, sei zu überlegen, ob der Rechnungsprüfungsausschuss eine Gesamtauswertung oder sukzessive die Mitteilungen, die an die Fachausschüsse gehen, vorgelegt bekommen möchte.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.4 Geschäftsanweisung für das Finanzwesen der Stadt Köln (GAFin)
0508/2023**

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.5 Evaluation von ÖPP-Projekten - halbjährlicher Bericht, Stand 31. März
2023
Rechnungsprüfungsausschuss 08.11.2023, TOP 6.3
1179/2023**

Bei ÖPP-Projekten erwarte man geringere Mehrkosten als die unter Tagesordnungspunkt 6.5 aufgeführten 30 bis 34 Prozent, bringt Jörg Detjen vor.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.6 Flächenbericht 2021 zu den Objekten im Portfolio der Gebäudewirtschaft
der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2021
Nachfrage von Erika Oedingen
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2023, TOP 6.4
1552/2022/3**

Erika Oedingen könne nachvollziehen, dass sich eine Sanierung des Gebäudes nicht rechne. Da allerdings ein Mangel an Kindertagesstättenplätzen bestehe, plädiere Erika Oedingen für die Investition von 410.000 Euro, um bis spätestens 2031 weitere Plätze zu schaffen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.7 Interimskosten Staatenhaus - Nutznießer in der Steueroase Cayman-In-
seln?
Nachfrage von Jörg Detjen
Rechnungsprüfungsausschuss 07.02.2023, TOP 4.1
1539/2023**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt**.

7 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse

Es liegen keine Beratungsergebnisse vor.

8 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

9 Berichte zur Kostenentwicklung der Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz

**9.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz -
Stand: 28.02.2023
0965/2023**

**9.2 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz -
Stand: 31.03.2023
1233/2023**

Auf Jörg Detjens Bitte hin, trägt Bernd Streitberger den Inhalt der für die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 13.06.2023 freigegebenen Vorlage 1452/2023 „Abschlussbericht Sanierung der RDA-Schächte“ vor.

Auf die Frage von Jörg Detjen hin, sichert Bernd Streitberger zu, dass der 22.03.2024 als Termin für die Schlüsselübergabe erreicht werde. 46/Bühnen (e. E.) werde ab Herbst 2024 im Opernhaus spielen können. Bei einem derartig großen Projekt könnten Nachläufer jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Ralf Klemm erkundigt sich nach den Kosten für die Belastungstests.

Bernd Streitberger kündigt an, die Kosten bis zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 13.06.2023 zu berechnen. Darunter fielen unter anderem die Kosten für Ingenieurleistungen sowie die Projektsteuerung.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

gez. J ö r g D e t j e n
Ausschussvorsitzender

gez. Naiga Ngawanzu
Schriftführerin